



(4003—3)

Nr. 6568.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

18. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, im dieslandesgerichtlichen Verhandlungs-Saale in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 177, 187 und 189 de 1880 eingeschalteten Edictes vom 24. Juli 1880, Z. 4954, zur zweiten executiven Feilbietung des landtätslichen Gutes „Na Trati“ geschritten werden. Laibach, am 21. September 1880.

(3971—3)

Nr. 1048.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Da auch zur zweiten auf den 17. September d. J. angeordnet gewesenen executiven Feilbietung der Francisca Gut'schen Realitäten Rectf. Nr. 167/2 und 168 ad Stadt Rudolfs-wert Kauflustige nicht erschienen sind, wird zu der auf den

22. Oktober d. J.

angeordneten dritten executiven Realfeilbietung, bei welcher die Realitäten auch unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte per 3640 fl. werden hintangegeben werden, geschritten.

R. l. Kreisgericht Rudolfs-wert, am 21. September 1880.

(4002—3)

Nr. 6435.

**Exec. Besitz- und Genußrechteversteigerung.**

Vom k. l. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kordin in Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Feilbietung der zum Josef Schigan'schen Verlasse gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 945 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte an der Loge Nr. 18 des landschaftlichen Theaters in Laibach bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober und die zweite auf den

10. November 1880,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Kanzlei des Gerichtscommissärs Herrn Franz Omachen, k. l. Notars in Laibach, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die gepfändeten Besitz- und Genußrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden, und daß die Feilbietungsbedingungen bei obgenanntem Herrn Gerichtscommissär eingesehen werden können.

Laibach, am 18. September 1880.

(3969—2)

Nr. 5160.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 5. Oktober 1880 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 10. August 1880, Z. 4190, die zweite exec. Feilbietung des dem Gabriel Pecnik gehörigen, im diesgerichtlichen Deposito als Johann Gorjanc'sche Verlassmasse sub tom. IX, fol. 176 erliegenden Spartafestbüchels Nr. 72,765 pr. 569 fl. s. A. stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 21sten September 1880.

(4039—2)

Nr. 5447.

**Relicitation.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes in Adelsberg (nom. des h. k. l. Verars) wegen Steuerrückstandes pr. 14 fl. 42 kr. die Relicitation der in der Executionsfache des Franz Inocente von Adelsberg gegen Lorenz Schein von Paltschie pcto. 58 fl. 78 kr. vom Bartholomä Krainc von Nadajneselo Nr. 7 um den Meistbot von 727 fl. erstandenen Realität Urb. Nr. 25 ad Prem auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme der einzige Termin auf den

12. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juli 1880.

(3997—2)

Nr. 3484.

**Reassumierung exec. Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppantich) die executive Versteigerung der dem Nikolaus Uraneza von Abrech Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 15 und 40, ad Herrschaft Mokriz vorkommend, reassumando bewilliget und hiezu die Tagfatzung auf den

27. Oktober 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Juli 1880.

(3932—3)

Nr. 9019.

**Erinnerung**

an die allfälligen Prätendenten der Gut Neusteiner Bergobrigkeit als Eigenthümer der in Ponique liegenden Wiesrealität.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird den allfälligen Prätendenten der Gut Neusteiner Bergobrigkeit als Eigenthümer der in Ponique liegenden Wiesrealität hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die Fürst Sullovi'sche Verlassmasse (durch Herrn Dr. Rocelli) die Klage pcto. Erstzung der Realität sub Urb. Nr. 84/27 1/2 ad Gut Neustein eingebracht, und wird die Tagfatzung hiefür auf den

15. Oktober 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Kosjem von Nadna als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 23. August 1880.

(3008—2)

Nr. 2438.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Novak von Zirlach (durch Dr. Pirnat) gegen Florian Lepicnik von St. Leonhard, Bezirk Oberburg, in die angesuchte Reassumierung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 30. Mai 1875, Z. 2877, bewilligten und mit dem weiteren Bescheide vom 11. August 1875, Z. 4372, eingestellten executiven Feilbietung der nunmehr dem Florian Lepicnik gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Rectf. Nr. 5, 21 und 22 vorkommenden, gerichtlich auf 1350 fl. und 1290 fl. bewerteten Realitäten zu Kalische und Sunce im Tscherna-Thale wegen dem Johann Novak von Zirlach (als Cessionär des Tabulargläubigers Herrn Anton Kronabethvogel) aus der Session vom 10ten August 1875, beziehungsweise dem Zahlungsauftrage vom 30. April 1872, Zahl 2425, schuldigen 150 fl. s. A. bewilliget und die Vornahme derselben neuerlich auf den

20. Oktober,

19. November und

18. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die obigen Realitäten einzelnweise um den Schätzungswert ausgerufen und falls sie bei der ersten und zweiten Tagfatzung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle und die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant ein 10proc. Badium zu erlegen hat und die Grundbuchs-auszüge können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 12ten Juli 1880.

(3931—3)

Nr. 8704.

**Erinnerung**

an Nikolaus Lukanic und dessen Rechtsnachfolger Thomas Lukanic sowie deren allfällige Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Nikolaus Lukanic und dessen Rechtsnachfolger Thomas Lukanic, sowie deren allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Schener von Gurtsfeld (durch Herrn Dr. Rocelli) die Klage pcto. Verjährung und Lösung der Sagposten auf Urb. Nr. 104 1/2, Rectf. Nr. 99 und 100 ad Stadtgilt Gurtsfeld pr. 191 fl. 47 1/4 kr. C. M. hiergerichts eingebracht, und wird die Tagfatzung hiefür auf den

15. Oktober 1880,

vormittags 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Lavrinsek von Haselbach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 23. August 1880.

(3960—3)

Nr. 4531.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Johann Kosler (durch den Machhaber Herrn Josef Gbderer von Ortenegg) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. März 1879, Z. 1519 auf den 3. Juli 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Pirnat von Gosspölland gehörigen, auf 1400 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 739 ad Herrschaft Auersperg auf den

30. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Juli 1880.

(3802—3)

Nr. 4257.

**Erinnerung.**

Dem Blas Sajn von Grafenbrunn, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, wird hiemit erinnert:

Es habe Fernej Knafelc von Grafenbrunn Nr. 19 wider dieselben sub praes. 22. Juni 1880, Z. 4257, hiergerichts die Klage auf Anerkennung der Erstzung der sub Conscr. Nr. 19 in Grafenbrunn gelegenen Realität Urb. Nr. 412 ad Herrschaft Adelsberg angebracht, worüber die Tagfatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

20. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet und für die Beklagten zur Wahlung deren Rechte Andreas Tomšic von Grafenbrunn Nr. 18 zum Curator ad actum bestellt wurde.

Hievon werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie zur obigen Tagfatzung entweder selbst erscheinen oder einen anderen Sachwalter dem Gerichte namhaft machen, widrigens obige Streitfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt und nach dem Besetze entschieden werden würde.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 28. Juni 1880.

(3928—1)

Nr. 8701.

**Erinnerung**

an Anton Zeleznik und dessen allfällige Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Anton Zeleznik und dessen allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Gern von Unterradelstein (durch Herrn Dr. Rocelli) die Klage pcto. Erstzung der Realität Berg-Nr. 392 ad Gut Oberradelstein hiergerichts eingebracht, und wird die Tagfatzung hiefür auf den

22. Oktober 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Michael Duh von Brezovo als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchen es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 23ten August 1880.

(3953-3) Nr. 2770.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Raibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. Juni 1880, Nr. 1915, hiemit bekannt gemacht, daß ob der dem Franz Krajzel von Potomez gehörigen, im Grundbuche der Barbogilt Raibach sub Urb. Nr. 69 vorkommenden Realität am  
 19. Oktober 1880  
 zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.  
 k. k. Bezirksgericht Raibach, am 17. September 1880.

(3961-3) Nr. 4239.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Herrn Ludwig Jencik, k. k. Bezirksgerichtsadjuncten in Gottschee, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. August 1879, Z. 5164, auf den 8. November 1879 angeordnete und mit dem Bescheide vom 21. Oktober 1879, Z. 6944, mit Vorbehalt des Reassumierungsrechtes fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Arto von Soderschitz gehörigen und auf 975 fl. bewerteten Realitäten Urb. Nr. 930 B, 942 A und 488 ad Herrschaft Reifnitz auf den  
 13. Oktober 1880,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange reassumiert worden ist.  
 k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten Juli 1880.

(3759-3) Nr. 3967.  
**Reassumierung executiver Feilbietungen.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Johann Pelc von Reifnitz die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11ten September, Z. 3804, auf den 27. September, 25. Oktober und 29. November 1879 angeordnete und mit Vorbehalt des Reassumierungsrechtes fixierte exec. Feilbietung der auf 1900 fl. bewerteten, dem Stefan Knaus von Gora Nr. 1 gehörigen Realität Urb. Nr. 1100 ad Herrschaft Reifnitz unter Vorbehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhange auf den  
 20. Oktober,  
 20. November und  
 20. Dezember 1880  
 reassumiert worden ist.  
 k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Juli 1880.

(3844-3) Nr. 4950.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Hofina von Rudolfswert die exec. Versteigerung der dem Johann Nared 960 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Selo sub Einl. Nr. 51 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 14. Oktober,  
 die zweite auf den  
 13. November  
 und die dritte auf den  
 16. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 30. August 1880.

(3747-3) Nr. 6224.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
 Ueber Ansuchen der Georg Svigelischen Erben von Seuschel (durch den Vormund Andreas Widmar von Bigaun), durch den Nachhaber Jakob Gaspari von Seuschel, wird die mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 2898, auf den 23sten Juni 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Turcic von Bigaun Hs. Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 11078 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 390 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 1000 fl. f. A. auf den 14. Oktober 1880,  
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.  
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Juli 1880.

(3985-3) Nr. 13,883.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Vincenz Dgorele (durch Herrn Dr. Ahazhiz) die exec. Versteigerung der dem Mathias Girant jun. von Pianzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 5612 fl. 25 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 11, Rectf. Nr. 10, tom. I, fol. 41 ad Sunitschhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 13. Oktober,  
 die zweite auf den  
 13. November  
 und die dritte auf den  
 15. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Raibach, am 23. Juni 1880.

(3982-3) Nr. 14,139.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Johann Zeras von Zeschza Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1058 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 103, fol. 49 ad Graf Lamberg'sches Canonicat bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 13. Oktober,  
 die zweite auf den  
 13. November  
 und die dritte auf den  
 15. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Raibach, am 29. Juni 1880.

(3988-3) Nr. 14,047.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Theresia Deu von Raibach die exec. Versteigerung

der der Maria Derglin von Besitschie gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 4, tom. I, fol. 13 ad Gairau bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 13. Oktober,  
 die zweite auf den  
 13. November  
 und die dritte auf den  
 15. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Raibach, am 28. Juni 1880.

(3822-3) Nr. 6101.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Johann Basa von Bitenje die exec. Versteigerung der dem Johann Mersnik von Smerje Hs. Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 15. Oktober,  
 die zweite auf den  
 19. November  
 und die dritte auf den  
 17. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten August 1880.

(3823-3) Nr. 5616.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Alois Domicelj von Zagorje, Rechtsnachfolger des Johann Domicelj, die exec. Versteigerung der dem Anton Sufersic von dort Nr. 50 (durch den aufzustellenden Curator) gehörigen, gerichtlich auf 1110 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 71 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 15. Oktober,  
 die zweite auf den  
 19. November  
 und die dritte auf den  
 17. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten August 1880.

(3984-3) Nr. 14,320.  
**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Anna Savirsek (durch Herrn Dr. Sajovic) die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Sterlekar von Plezke gehörigen, gerichtlich auf 2489 fl. 40 kr. geschätzten Realität Rectf. Nr. 359, Einl. Nr. 17 ad Lipoglav im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den  
 13. Oktober 1880,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Raibach, am 30. Juni 1880.

(3740-3) Nr. 7562.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce die exec. Versteigerung der dem Mathias Petrovic von Kavce Hs. Nr. 109 gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 87, Urb. Nr. 24 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 13. Oktober,  
 die zweite auf den  
 15. November  
 und die dritte auf den  
 16. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten August 1880.

(3743-3) Nr. 6318.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce die exec. Versteigerung der dem Anton Pavlovic von Gartscharenz gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 119 1/2 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 13. Oktober,  
 die zweite auf den  
 15. November  
 und die dritte auf den  
 16. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Juli 1880.

(3984-3) Nr. 14,320.  
**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Anna Savirsek (durch Herrn Dr. Sajovic) die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Sterlekar von Plezke gehörigen, gerichtlich auf 2489 fl. 40 kr. geschätzten Realität Rectf. Nr. 359, Einl. Nr. 17 ad Lipoglav im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den  
 13. Oktober 1880,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Raibach, am 30. Juni 1880.

Ein geprüfter

**Förster,**

der sich über seine bisherige Verwendung mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, sucht eine feineren Kenntnissen entsprechende Anstellung. Näheres aus Gefälligkeit in der Administration dieses Blattes. (4116) 3-1

**Geschäfts-Eröffnung.  
Emerich Grula,**

Schneider,

Laibach, Theatergasse Nr. 5,  
empfiehlt sein bestaffirtes Lager fertiger,  
nach neuester Façon angefertigter  
**Herren-, Knaben- und Kinder-**  
**kleider**  
eigener Erzeugung zu staunend billigen  
Preisen. (4050) 3-3

**Gummi-Bonbons,**

wirksamer als jede im Handel vorkom-  
menden Bonbons, werden angewendet mit  
bestem Erfolge bei eintretendem Husten,  
Heiserkeit und katarthalschen Zuständen  
der Respirationorgane. In Schachteln  
à 10 fr. verkauft:

**G. Piccoli,**Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße,  
Laibach. (4066) 25-1**BÖRSE-**  
Operationen

mit Gewinn, und zwar: a) bei bloß beschränktem Verlust  
Prämie 10 bis 30 fl. für 5000 fl.  
Effecten à la hausse oder baisse);  
b) ob nun die Course steigen oder  
fallen (Stellage); c) bei Depot-  
behalten, bis die Effecten mit  
Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt  
und discret. Consortial-Geschäfte (bloß 20 bis  
50 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten). Provision  
nur 50 fr.

Keine Bardeckung erforderlich.  
Coulante Besorgung aller Provinzbestel-  
lungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft  
einschlagenden Aufträge.

Auskünfte und Informationen werden  
sachgemäß, kostenfrei in der (3614) 30-13  
**Bankhaus „Leitha“**  
Halmay & Eidner. erteilt.  
Wien, Seidenschuß Nr. 1, I. Stod.

**Wo**

kauft man billige

**Herren-, Knaben-**  
und (3889) 16-7**Kinderkleider?**

Bei

**M. Neumann.****Wo**

ist die grösste Auswahl in

**Damen-Confection?**

Bei

**M. Neumann,**

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

**Briefcouverts mit Firmendruck**

in verschiedenen Qualitäten,  
per 1000 von fl. 2-25 ab  
in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg,  
Laibach, Bahnhofgasse.

Montag, den 4. d. M.,

und eventuell tags darauf ist

**Licitation verschiedener  
Einrichtungstücke**

v. j. w. im Hause „Banka Slove-  
nija“, I. Stod. (4032) 3-3

Zwei (4042) 6-4

**5jährige braune Stuten**

ungarischer Rasse, gute Weher, gesund und  
fehlerfrei, 15 $\frac{1}{2}$  Faust groß, sind wegen Abreise  
zu verkaufen auf dem Schlosse Slattenegg  
bei Littal. Auch stehen daselbst drei Wagen  
zum Verkauf, als: Phaeton, Kutschier-  
wagen und Gepäckwagen.

Eine schöne

**Wohnung**

im zweiten Stode des Dvjazh'schen Hauses  
am Congressplatz, aus vier, eventuell auch fünf  
Zimmern nebst Zugehör bestehend, ist von  
Georgi Künstigen Jahres ab zu vermieten.  
Näheres bei der Hauseigentümerin. (4075) 3-2

Eilfte regelmässige

**Generalversammlung**

der

**krain. Industrie-Gesellschaft  
in Laibach****am 28. Oktober 1880**

um 4 Uhr nachmittags im Directionsbureau der Gesellschaft.

Tagesordnung:

- Bericht über die Ergebnisse des Geschäftsjahres 1879/1880.
- Bericht des Revisionsausschusses.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der  
Statuten ersucht, ihre Actien bis 25. Oktober a. e. bei der Gesellschaftskasse zu deponieren und die Legitimations-  
karten daselbst zu beheben. (4052) 3-2

Das Damen-Journal

**„Die illustrierte Frauenzeitung“**

beginnt mit

1. Oktober ein neues Quartal,

und kostet die große Ausgabe für Laibach mit Zustellung ins Haus 2 fl. 55 fr., für auswärts mit  
frankierter Postzusendung 2 fl. 85 fr.; die kleine Ausgabe für Laibach mit Zustellung ins Haus  
1 fl. 50 fr., nach auswärts mit frankierter Postzusendung 1 fl. 80 fr. pro Quartal.

Zur Uebernahme von Abonnements und pünktlicher Zusendung empfiehlt sich  
achtungsvollst

**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**  
Buchhandlung. (4073) 4-1

**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**

Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hält

(3783) 10-11

**vollständiges Lager sämtlicher**

in den hiesigen Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem  
Obergymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, den  
Privatinstututen, wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

**Schulbücher**

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden und empfiehlt  
dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden  
gratis verabfolgt.